

# A 3

## Antrag von Ingo Krenzer

Antrag zur Umsetzung des **Konzept zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen** der LINKEN vom 22. Und 23. März 2014

**Antrag:** Ich beantrage, daß jede Region bis zum 31.12.2021 einen Inklusionsbeauftragten wählt!

**Begründung:** In dem Konzept von 2014 wurde leider nur Folgendes empfohlen: *Den Landesverbänden wird empfohlen, analog zu verfahren, das heißt, eine Landesinklusionsbeauftragte/ einen Inklusionsbeauftragten nebst einer AG Teilhabe auf Landesebene zu berufen sowie die Umsetzung des Konzeptes der inklusiven Partei zweijährlich auf einer Beratung mit den Kreisvorständen unter Hinzuziehung der jeweiligen LAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik zu thematisieren.*

Das Thema Inklusion fristet im Landesverband Niedersachsen ein Stiefmutterdasein. Ich begrüße, daß nach 7 Jahren der LV sich bemüht aktiv das Konzept voran zu bringen!

Von daher erwarte ich vom LV, daß dieses Thema eine gewisse Priorisierung erfährt! Es reicht meiner Ansicht nicht einen Inklusionsbeauftragten zu ernennen und darauf zu bauen, daß dieser es schon „richtet“.

Einen Inklusionsbeauftragten in jedem KV zu haben wäre zwar wünschenswert, aber auf Grund der Größe vieler KV unrealistisch.

Von daher ist ein Inklusionsbeauftragter pro Region ein notwendiger Zwischenschritt.

Für viele bedeutet Inklusion häufig nur eine dingliche Barrierefreiheit, aber Inklusion geht weit darüber hinaus! Um dafür eine Akzeptanz und ein Verständnis bis in die Basis zu schaffen, benötigt der LV eine Strategie diese Thematik bis in die Basis zu implementieren, um in Zukunft eine Selbstverständlichkeit zu erlangen.

Ingo Krenzer, 10.2.2021